WINKEL
Dieser malerische Teil der Altstadt ist bei dem Brand 1847 weitgehend verschont geblieben. Am Eingang dieser Straße befindet sich die 1351 gebaute Heiliggeist-Kapelle und das Beguinenhaus als „Spital für arme Leute“. In den Häusern lebten in der Vergangenheit zahlreiche Kleinhandwerker.

RODENTAU
Der Rodentau gehört wie der Winkel zum Altdorf. Da der Verlauf der Straße zwei Züge hat und sie im Grundriss die Form einer Hose aufweist, spricht man vom „linken und rechten Hosenbein“.

BRAUERGILDEHAUS
Es wurde nach dem großen Stadtbrand neu errichtet. Hier konnten die Reihebürger ihr Bier selbst brauen.

Bockenem

KOSTENLOSE
APP

mit dieser und weiteren interaktiven Touren für Smartphones in den Stores von

App Store

Google play

sowie auf der Website
www.nette-innerste.de

Region nette innerste

Ansprechpartner:
Stadt Bockenem
-Bürgerbüro-
31167 Bockenem

Telefon: (05067) 242- 0
E-Mail: info@bockenem.de
www.bockenem.de
www.nette-innerste.de

Mit freundlicher Unterstützung durch

adfc Hildesheim

Region nette innerste

Unterstützt durch: ELER „Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz“

Bockenem

WANDERTOUR

Stadtrundgang Bockenemer Altstadt

BUCHHOLZMARKT & MUSEUM DER ZEIT
Der Name erinnert an den Bürgermeister Buchholz, unter dem nach dem großen Stadtbrand 1847 der Wiederaufbau stattfand. Das Museum zeigt Turmuhren der ehemaligen Bockenemer Fabrik Weule.

ST. PANKRATIUS
Die mächtige gotische Kirche wurde 1403 dem hl. Pankratius geweiht. Der Barocke Turm kam nach einem schweren Blitzschlag erst 1783 hinzu. Kunstvoll geschnitzte Apostelfiguren und wertvolle Intarsien an der Kanzel, sowie eine Engelhardt Orgel verleihen dem Innenraum seine Schönheit.

SUPERINTENDENTUR –„TILLY-HAUS“
Das bedeutendste nichtkirchliche Bauwerk der Stadt. Es stammt aus dem Jahr 1523 und einer Erweiterung von 1584. Mit seiner Fachwerkarchitektur gehört es zu den herausragenden Baudenkmälern der Region. Im 30-jährigen Krieg beherbergte es die Feldherren Tilly und Wallenstein.

KÖNIGSTRASSE
Eine der Hauptverkehrsstraßen der Altstadt. Noch heute befinden sich hier zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte, Rathaus, Post, Apotheken, Stadt-Café sind über diese Straße zu erreichen.

JUNKERNHOF
Vom 14. Bis zum 16./17. Jahrhundert war hier der Platz der Bockenemer Burganlage. Hier vertrat der Vogt des Hildesheimer Fürstbischofs als oberster Stadtherr dessen Interessen. Nach dem großen Stadtbrand wurde hier lediglich der Junkernhof wieder aufgebaut.

JUDENSTRASSE
Die Judenstraße bildete bis Mitte des 16. Jahrhunderts das Bockenemer Judenquartier. Sie hatten in dieser Straße eine Synagoge, kein eigenständiger Bau, sondern sie befand sich in einem der Wohnhäuser. Die Judenstraße galt nie als Geschäftsstraße, sondern mehr als Wohnstraße mit einigen Ackerbürgerhäusern, deren Toreinfahrten für Pferd und Wagen immer noch vorhanden sind.

PFERDEMARKT
Hier wurden die Pferde der durchreisenden Kaufleute an dem Brunnen getränkt. Händler luden ihre Waren aus oder kauften von den Handwerkern Leinen, Leder, Schuhe oder Getreide.

Bockenem

Der Besucher kann bei dem Rundgang durch die malerische Altstadt viele historische Gebäude betrachten.

Ein Haltepunkt auf der Deutschen Fachwerkstraße auf der Regionalstrecke „Von der Elbe bis zum Harz“.

Rundgang

- Start
- Museum der Zeit
- St. Pankratius
- Tilly-Haus
- Winkel
- Rodentau
- Brauergildehaus
- Königstraße
- Judenstraße
- Junkernhof
- Pferdemarkt

Interessante Punkte

- Tourist-Info
- Rathaus
- Post
- Stadt-Café
- Restaurant Villans
- Denkmal 1870/71
- Eiscafé Angelo
- Bücherei
- Kulturladen
- Knochenpark
- Apotheke
- Polizei